Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 86 (1988)

Heft: 7-8

Rubrik: Mittielungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dung der Fall war. Wir erfahren jetzt, dass wir als «Spitalhebammen» diplomiert werden sollen und nicht, wie wir der Meinung waren, als Hebammen in ihrer ursprünglichen Bedeutung. Für einige von uns bedeutet dies eine gravierende Beschneidung der Berufsperspektiven.
Wir nehmen an, dass mit dieser neuen Bestimmung eine optimale Qualität in der spitalexternen Geburtshilfe gewährleistet werden soll.
Als direkt Betroffene fragen wir uns, ob die neue Vorschrift uns diesem Ziel wirklich näher bringt. Die Ausbildung zur Hebamme ist heute während der Lehre vorwiegend auf die geburtshilfliche Tätigkeit im Spital ausgerichtet. Unsere Arbeitsweise ist geprägt durch die technischen und personellen Möglichkeiten, die in den Schweizer Spitälern bestehen.
Die spitalexterne Geburtshilfe bedingt eine etwas andere Arbeitsweise und spezifische Fähigkeiten. Eine weitere dreijährige Spitaltätigkeit nach der Ausbildung ist unseres Erachtens nicht in jedem Fall die ideale und vor allem nicht die einzige Möglichkeit zum Erlernen einer selbständigen und ganzheitlichen Geburtshilfe. In vielen Spitälern ist die Arbeit der Hebamme aufgeteilt und spezialisiert. Es kann vorkommen, dass eine Hebamme während Jahren keine Gelegenheit zu Säuglingspflege und Wochenbettbetreuung mehr hat oder, umgekehrt, keine Geburt leitet. Ohne auf die Vor- und Nachteile einer solchen Praxis näher einzugehen, möchten wir darauf hinweisen, dass eine nicht näher definierte Spitaltätigkeit keine Garantie für den angestrebten Weiterbildungseffekt gewährt. Andere Möglichkeiten dazu sind z.B:

- die Arbeit in speziellen Einrichtungen wie Geburtshäuser oder Ambulatorien
- die Arbeit in Ländern, wo die spitalexterne Geburtshilfe besser ausgebaut ist als in der Schweiz (z.B. Niederlande)
- die Arbeit in Ländern, wo die Hebamme mit bescheideneren Mitteln auskommen muss als in den meisten Schweizer Spitälern
- spitalexterne Geburtshilfe unter der Verantwortung einer schon freipraktizierenden Hebamme oder einer Ärztin/eines Arztes.

Die Erfahrung zeigt, dass eine neu diplomierte Hebamme genug Fachkenntnisse und Verantwortungsgefühl besitzt, um beurteilen zu können, wie sie sich am sinnvollsten auf eine selbständige freiberufliche Tätigkeit vorbereiten kann, falls sie für sich diesen Berufsweg vorsieht.
Aus all den genannten Gründen finden wir es nicht sinnvoll, einfach drei Jahre Spitaltätigkeit in einem Schweizer Spital als unabdingbare Voraussetzung zur freiberuflichen Tätigkeit festzulegen.
Geeigneter wären unseres Erachtens offenere Bestimmungen, die die vorher erwähnten Möglichkeiten berücksichtigen und individuelle Lösungen zulassen würden.
Es erstaunt, dass gerade jetzt, wo so viel von Kostenexplosion im Gesundheitswesen die Rede ist, wo in Spitälern zum Teil akuter Personalmangel besteht, wo die spitalexterne Gesundheitsversorgung gefördert werden soll (bekanntlich auch ein Ziel der WHO im Rahmen von «Gesundheit 2000»), eine solch restriktive Verordnung in Kraft treten soll.
Wir finden es schade, wenn durch solche Vorschriften Hebammen, die sich für die freiberufliche Tätigkeit entscheiden, in ihrer Berufsausübung derartig eingeschränkt werden sollen. Solche Einschränkungen sind ja sonst in Medizinalberufen auch nicht üblich (z.B. Kompetenzen eines Arztes/einer Ärztin zur Öffnung einer Privatpraxis unmittelbar nach dem Staatsexamen). Ist es Zufall, dass gerade in unserem traditionellen Frauenberuf eine gewisse Bevormundung angebracht erscheint?
Wir möchten den Verfasser(innen) dieser neuen Verordnung keine bösen Absichten unterschieben, befürchten aber eine kontraproduktive, das heisst auch dissuasive Wirkung dieser neuen Bestimmung.

Unsere Anliegen sind die folgenden:

- Unser Diplom soll die Gültigkeit haben, die das Hebammendiplom bei Beginn unserer Ausbildung hatte.
- Als Schülerinnen und somit direkt durch solche Änderungen Betroffene möchten wir in Zukunft einbezogen werden in die Vernehmlassungen darüber.
- In Zukunft sollen entweder individuelle Wege zur Vorbereitung auf die freischaffende Hebammentätigkeit zugelassen werden oder eine berufsbegleitende gezielte Zusatzausbildung angeboten werden.

Wir hoffen sehr, dass wir als direkt Betroffene in dieser Angelegenheit auch angehört werden, und dass Lösungen gefunden werden können, mit denen sich alle Beteiligten einverstanden erklären können.

Zu weiteren Auskünften sind wir gerne bereit.

Mit freundlichen Grüssen
M. Haueter
B. Coaz
C. Gassmann

Verbandsnachrichten Nouvelles de l'Association

Aargau ✆ 064 373388
Präsidentin: Susanne Diemling
Alte Stockstrasse 9, 5022 Rombach

Weiterbildungstag:
Am 8. Septmber 1988 findet in der Aula der Krankenpflegeschulen Aarau ein Weiterbildungstag statt.

Programm:

08.30–09.00	Begrüssungskaffee
09.00–10.00	Im Ultraschall diagnostizierbare kindliche Missbildungen Geburtshilfliche Konsequenzen. Referent: Dr. W. Tandjung, Leitender Arzt Frauenklinik Aarau
10.00–10.30	Pause
10.30–11.30	Betreuung der Eltern eines missgebildeten, eines behinderten Kindes. Referent: Dr. H. Fricker, Leitender Arzt Kinderklinik Aarau
11.45–12.45	Von der Arbeit mit behinderten Kindern (mit ihren Eltern) Referentin: Frau Ruth Marending, Heilpädagogin, Däniken
13.00–14.30	Mittagessen im Personalrestaurant Treffpunkt
14.30–16.00	Babymassage, theoretischer Teil (evtl. Film) Fragen, Diskussion
16.00–17.30	Babymassage, praktische Demonstration in zwei Gruppen Referentin: Frau Julia Woodfield, Männedorf

Für die praktische Demonstration der Babymassage müssen wir die Teilnehmerzahl leider beschränken. Wir bitten Sie deshalb, sich dafür mit untenstehendem Talon anzumelden.
Preise: Schülerinnen: Fr. 25.–; Mitglieder: Fr. 35.–; Nichtmitglieder: Fr. 45.–.
Wer an der Babymassage-Demo nicht teilnehmen kann, zahlt Fr. 10.– weniger.

✂- - - - - - - - - - - - - - - - - - -

Anmeldetalon:
Ich möchte gerne an einer Babymassage-Demonstration teilnehmen:

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

✂- - - - - - - - - - - - - - - - - - -

Bitte einsenden an: E. Vontobel-Nick, Ahornstrasse 15, 5442 Fislisbach

Beide Basel ✆ 061 443814
Präsidentin: Lucia Mikeler
Jungstrasse 45, 4056 Basel

Neumitglieder:
Barth Monika, Basel, Diplom 1987, Berlin (BRD)
Hupfer Anette, Inzlingen, Diplom 1986, Freiburg (BRD)

Zum Tode von Frau Lina Rudin-Schäfer (21. April 1896 bis 3. März 1988)
Frau Lina Rudin-Schäfer erblickte am 21. April 1896 in Basel das Licht der Welt. Leider starb ihr Vater, als sie noch zur Schule ging. Frau Rudin lernte zuerst das Posamenten (Seidenbändel weben). 1925 erlernte sie den Hebammenberuf im Frauenspital Basel. Während vierzig Jahren war sie in den Gemeinden Lupsingen, Ziefen und Arboldswil tätig. 1972 starb ihr Mann. Die letzten fünf Jahre verbrachte Frau Rudin im Altersheim Moosmatt in Reigoldswil. In früheren Jahren war Frau Rudin ein aktives und treues Verbandsmitglied, gehörte sie doch seit dem Jahre 1925 unserer Sektion an! Sechs Kolleginnen begleiteten sie auf dem letzten Weg. Wir wollen Frau Rudin ehrend in Erinnerung behalten.

Bern ✆ 031 414126
Präsidentin: Dreier Vreni
Parkstrasse 27, 3014 Bern

Neumitglieder:
Erni Brigitte, Bern; Gammenthaler Regula, Bern; Guldimann Kathrin, Bern; Hübscher Isabella, Bern; Jung Birgitt, Bern; Kindler Andrea, Gwatt; Künzi Anna-Barbara, Bern; Leiser Gaby, Muri; Liechti Elisabeth, Bern; Ueltschif Patricia, Bern; von Allmen Edith, Burgdorf; Schülerinnen an der Hebammenschule Bern

Bekanntmachung der Gesundheitsdirektion
Die Fortbildungstage für berufstätige Hebammen in der Universitäts-Frauenklinik Bern werden dieses Jahr an folgenden Daten durchgeführt:
27. Oktober 1988
3. November 1988
10. November 1988
Das genaue Programm für diese Kurse folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Weiterbildungstag
am 14. September 1988, von 10 bis 16.30 Uhr, im Frauenspital Bern.

Rückschau:
An der Hauptversammlung, zum ersten Mal in den Räumen des Kinderspitals abgehalten, nahmen 40 Hebammen teil.
Unter der speditiven Leitung der Präsidentin Vreni Dreier nahm die Versammlung einen guten Verlauf. Neu in den Vorstand gewählt wurde Frau Hanna Bühler.
Als langjährige Sekretärin übergab M.-L. Kunz das Amt an Barbara Klopfenstein, Bern, weiter.
Ein gut zusammengefasster Jahresbericht mit einigen Zusatzberichten von den verschiedenen Arbeitsgruppen wurde von der Versammlung mit viel Interesse gewürdigt und mit grossem Applaus verdankt.
Nach der Nominierung unserer Delegierten wurden die Traktandenliste der DV in Solothurn durchberaten. Unsere Stimmandate werden in Solothurn von 17 Mitgliedern vertreten sein.
Nach 17 Uhr konnte die reichbefrachtete Hebammenversammlung in bestem Einvernehmen als geschlossen erklärt werden.

Einladung zur Sektionsversammlung in der Schadau:
Mittwoch, 24. August 1988, um 14 Uhr.
Im zum Teil neurenovierten Schloss erwarten wir Euch, liebe Kolleginnen, im «von-Erlach-Saal.»
Es ist vorgesehen, dass Frau H. Stähli, aus ihren Erlebnissen des letztjährigen besuchten Internationalen Hebammenkongresses in Den Haag, berichtet.
Beim anschliessenden Zvieri sollen auch die gemütlichen Kontakte gepflegt werden.
Mit freundlichen Grüssen aus dem Vorstand. Marie-Louise Kunz

Ostschweiz ✆ 071 275686
Präsidentin: Frigg Anita
Ramsenstrasse 2c, 9014 St. Gallen

Neumitglied:
Joos Lydia, Chur, Diplom 1971, Luzern

Ticino ✆ 093 871227
Presidente: Case-Longoni Sandra
6673 Maggia

Nuovo membro:
Blok Hélène, Orselina, scolara a «Le Bon Secours», Ginevra

Vaud-Neuchâtel ✆ 021 375329
Présidente: Bally Renée
Av. Parc-Rouvraie 4, 1018 Lausanne

Nouveaux membres:
Hofer Barbara, Lausanne; Javet Pascale, Les Avants; élèves sage-femme, Lausanne

Zentralschweiz ✆ 041 223606
Präsidentin: Kreienbühl Marianne
Spitalstrasse 87, 6004 Luzern

Neumitglieder:
Felber Gabriela, Luzern; Schwarzentruber Nathalie, Luzern; Schülerinnen an der Hebammenschule Luzern

Zürich und Umg. ✆ 052 352142
Präsidentin: Keller Erika
Lindenstrasse 4, 8483 Kollbrunn

Die freischaffenden Hebammen treffen sich am 7. September, ab 14 Uhr, bei Emmi Schibli, Mitteldorfstrasse 120, 8196 Wil, Telefon 01 869 16 05.

Kurse/Cours

Organisiert vom Schweizerischen Hebammenverband

Einführung in die klassische Homöopathie für Hebammen

mit Dr. med. F. Graf, Müllheim (BRD)
Freitag, 25. November 1988, Hotel «Bern», 3000 Bern
Der Referent ist erfahrener Geburtshelfer und bildet in Deutschland Hebammen in klassischer Homöopathie aus.
Informationen und Anmeldeunterlagen:
SHV Zentralsekretariat,
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22,
Telefon 031 42 63 40.

Reanimation des Neugeborenen in der Gebärabteilung

Zwei Seminare, organisiert vom Schweizerischen Hebammenverband

Freitag, 30. September 1988, in der Frauenklinik des Kantonsspitals Aarau
Leitung: Prof. Dr. med. W. Stoll und Mitarbeiter
Wiederholung des Seminars Samstag, 1. Oktober 1988
Informationen und Anmeldeunterlagen:
SHV-Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Tel. 031 42 63 40.

Einführung in die Sophrologie für Hebammen

Freitag, 30. September 1988, 9 bis 17 Uhr im Hotel Bern, Bern
Programm:
9.00 Theoretische Einführung in die Sophrologie
10.15 Kurze Entspannung
10.30 Pause
11.00 Anwendung in der Geburtsvorbereitung
Unter der Geburt
Im Wochenbett
12.30 Gemeinsames Mittagessen
14.00 Praktische Übungen in Gruppen
Bewusstwerden des Körperschemas durch Körperbewegung

Atemübungen
Verschiedene Entspannungsmöglichkeiten
15.30 Pause
16.00 Diskussion
17.00 Tagungsschluss

Kursleitung:
Elsbeth Marthaler, Münchringen, Sophrologin, Hebamme
Marie Müller, Corgémont, Sophrologin, Hebamme

Kurskosten: Mitglieder des SHV Fr. 70.–, inkl. Mittagessen; Nichtmitglieder Fr. 100.- inkl. Mittagessen; für Schülerinnen reduzierte Preise.

Informationen und Anmeldeunterlagen: SHV Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Tel. 031 42 63 40.

Erfahrungen mit dem Gebrauch des Gebärstuhles Maia 1 und der sitzenden, kauernden und stehenden Haltung bei der Geburt.

Workshop und Erfahrungsaustausch

Die Veranstalterinnen: Luise Daemen, Liselotte Kuntner, Blanca Landheer
Zielgruppe: Hebammen, Physiotherapeutinnen, Krankengymnastinnen, Geburtsvorbereiterinnen, Ärztinnen und Ärzte.
Ort: auf dem Monte Verità, Ascona, Schweiz, vom 28. bis 30. Oktober 1988;
Tagungsgebühr: Fr. 175.–.

Informationen und Anmeldung (bis spätestens 4. September 1988) beim Sekretariat: Christina Hurst-Prager, Mooswiesstrasse 9, CH-8122 Pfaffhausen

---

Voranzeige:

La Leche Liga Schweiz
in Zusammenarbeit mit IBFAN

Stillförderung – eine verantwortungsvolle Aufgabe

Eine Fachtagung für Ärzte und Gesundheitspersonal
4./5. November 1988 im Alfazentrum, Bern.
Kontakttelefone: B. Zehntner, I. Lehmann, Telefon 031 85 29 82/55 07 82.

Les professionnels de la santé et la réussite de l'allaitement maternel

Une journée traitant de la réussite et des bienfaits de l'allaitement maternel est organisée pour tous les professionnels de santé de Suisse romande le **jeudi 10 novembre à l'aula de la Maternité du CHUV à Lausanne.**

Des personnalités de référence dans ce domaine y prendront part. Entre autres:
- **Dr Marie Thirion** (pédiatre à Grenoble), qui proposera une réflexion sur l'influence du personnel de santé dans la réussite ou l'échec de l'allaitement;
- **Dr Roulet** (pédiatre et gastro-entérologue du CHUV) et **Prof. Blanc** (nutritioniste à l'EPFL), qui apporteront leurs dernières connaissances sur le plan de la recherche et de la clinique;
- **Dr Gottardi** (pédopsychiatre au Service de guidance infantile à Genève) parlera de l'aspect relationnel entre la mère et le bébé;
- des techniques pratiques seront démontrées;
- des mères apporteront leur témoignage;
- les groupes d'appui à l'allaitement maternel et les animatrices LLL se présenteront;
- une exposition d'œuvres d'art sur ce thème, un diaporama, un stand avec documentation seront à disposition.

Cette journée est subventionnée par l'UNICEF.
Elle est organisée par l'Association genevoise pour l'alimentation infantile (GIFA), antenne suisse du Réseau international des groupes d'action pour l'alimentation infantile (IBFAN) et les Groupes d'appui à l'allaitement maternel (GAAM) de la Suisse romande.
Renseignements et inscription: GIFA, CP 157, 1211 Genève 19, tél. 022 98 91 84

Une session semblable est organisée en Suisse alémanique:
vendredi et samedi 4 et 5 novembre 1988 pour les professionnels de santé et les conseillers en allaitement,
Alpha-Zentrum, 3000 Berne.
Inscription ou renseignements:
tél. 031 85 29 82 ou 031 55 07 82.

Cours et sessions

Les 25, 26 et 27 novembre 1988 se tiendra au Palais des congrès de Saint-Raphaël (France) le 2e Symposium international sur l'éducation prénatale. Thème traité: **«Les influences sonores dans le développement prénatal».** Renseignements et inscriptions: ANEP (Association nationale pour l'éducation prénatale), 80, avenue Aurélienne, F-83700 Saint-Raphaël, téléphone 00 33 94 83 77 72.

Veranstaltungen/Manifestations

5. Juli	Vorstandssitzung der Sektion Solothurn
24. August	Sektionsversammlung der Sektion Bern
25. August	Weiterbildungstag der Sektion beider Basel
29. Aug.–1. Sept.	Kurswoche «Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode Marquardt»
6. September	Ausflug mit Gruppenfoto der Sektion Solothurn
7. September	Treffen der freischaffenden Hebammen der Sektion Zürich
8. September	Weiterbildungstag der Sektion Aargau
11.–16. September	Kurswoche «Vorbereiten auf die Geburt»
12. September	Riunioni del Comitato ASL, sezione Ticino
14. September	Weiterbildungstag der Sektion Bern
30. September	Einführung in die Sophrologie für Hebammen
30. September	Seminar «Reanimation des Neugeborenen in der Gebärabteilung»

Wiedereinstiegskurs

Der Schweizerische Hebammenverband möchte das Bedürfnis nach einem Wiedereinstiegskurs abklären.
Falls Sie an einem solchen Kurs Interesse haben, bitten wir Sie, den untenstehenden Talon auszufüllen!

Cours de recyclage

L'Association suisse des sages-femmes désire évaluer les besoins d'un cours de recyclage.
Si vous êtes intéressées à un tel cours, nous vous prions de remplir le talon ci-dessous.

✂ -

Name/Nom _____ Vorname/Prénom _____

Geburtsjahr/Année de naissance _____ Diplomierungsjahr/Année de diplôme _____

Adresse _____

Wie lange arbeiteten Sie im Beruf?
Combien d'années avez-vous exercé la profession de sage-femme? _____
Seit wann sind Sie nicht mehr berufstätig?
Depuis quand n'avez-vous plus d'activité professionnelle? _____

✂ -

Bitte einsenden an: SHV, Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22
Prière de renvoyer à l'ASSF, sécrétariat central, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22

vitafissan

prévient et soigne efficacement les dermatoses

La crème Vitafissan à base de Labiline,® matière protéique hydrolysée du lait, contient également des vitamines A, D, E et des acides gras essentiels. Elle nourrit et régénère les tissus. Semi-solide dans le tube, elle se liquéfie au contact de la peau et pénètre ainsi très facilement.
Vitafissan est particulièrement efficace dans la prophylaxie du décubitus et le traitement des peaux déshydratées ou lésées des nourrissons et des adultes.
Vitafissan fait ses preuves quotidiennement en milieux hospitaliers.
Remboursé par les caisses maladies.

Labilin® (Casein. lact. hydrolysat.) 1%, Acid. polysilicic. colloid. 1%, Acid. silicic. amorph. 1%, Titan. dioxyd. 0,65%, Retinolum acetic. 1000 U.I./g, Colecalciferolum 40 U.I./g, Tocopherol acetic. 0,2%, Acid. linolic./linolenic. 0,2%, Adeps Lanae, Vaselin., Paraffin. liq./Cera artific., Cetylium palmiticum, Lecithin., Cholesterol., Aromat., Acqua, Conserv.: Formaldehydum, Butylhydroxytoluenum, Methylparabenum.

fissan pharma

Protège et soigne en toute confiance

F. UHLMANN-EYRAUD SA - 1217 MEYRIN 2/GE

Universitätsspital Zürich

Hebammenschule

Wir bilden diplomierte AKP- und KWS-Schwestern in einer 18monatigen Zusatzausbildung zu Hebammen aus.

Zur Ergänzung unseres Schulteams suchen wir nach Vereinbarung

dipl. Hebamme mit AKP- oder KWS-Diplom

wenn möglich mit pädagogischer Ausbildung und Erfahrung.

Aufgabenbereiche:

- Führung einer Klasse (max. 12 Schülerinnen)
- Erteilen von Unterricht in Theorie und Praxis
- Mitarbeit bei der Überarbeitung und Neuplanung unserer Hebammenausbildung

Die Schulleiterin, Frau Annemarie Tahir-Zogg, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Tel. 01 2553296).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Leitung Pflegedienst, Universitätsspital,
Schmelzbergstrasse 24, 8091 Zürich.

Bezirksspital Niederbipp

Für unser kleines Hebammenteam suchen wir für sofort oder nach Übereinkunft eine

Hebamme

- die sich für eine individuelle Betreuung von Mutter und Kind während und nach der Geburt einsetzt
- die bereit ist, zeitweise auch eine Hebammenschülerin zu begleiten
- die gerne bei der Wochenbettpflege inklusive Rückbildungsgymnastik mithilft

Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 065 731122.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den Verwalter des Bezirksspitals Niederbipp, 4704 Niederbipp.

- Allgemeine Chirurgie
- Gynäkologie
- Geburtshilfe
- Innere Medizin
- Kardiologie
- Neurochirurgie
- Ophtalchirurgie
- Ohren-, Nasen-, Halschirurgie
- Orthopädie
- Urologie
- Zahn- und Kieferchirurgie
- plastische Chirurgie
- wiederherstellende Chirurgie
- Radiologie mit CT
- Physiotherapie
- Labor
- 24-Stunden-Notfalldienst

Weil wir besonderen Wert auf kompetente und umfassende Betreuung unserer Patienten legen, suchen wir

umsichtige Hebammen

Die Aarauer Klinik im Schachen wird im September 1988 eröffnet. Als medizinisch-chirurgische Privatklinik wird sie mit modernsten Installationen allen Ärzten der weiteren Region für die Diagnostik und die Therapie ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Unsere neue Klinik offeriert Ihnen ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld mit entsprechenden Entfaltungsmöglichkeiten. Dazu bieten wir Ihnen viel Selbständigkeit, Leistungslohn und gut ausgebaute Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
AMI Klinik im Schachen, Direktion,
Kasinostrasse 32, 5000 Aarau, Telefon 064/22 24 77

AMI

Klinik im Schachen

Halbprivat- und Privatzimmer

Spital Richterswil

Für unser Regionalspital mit etwa 300 Geburten jährlich suchen wir per 1. September 1988 oder nach Übereinkunft eine selbständige

Hebamme

Wir legen grossen Wert auf sorgfältige, individuelle Geburtshilfe.

Unsere leitende Hebamme, Schwester Rösly Albiez, erteilt Ihnen gerne Auskunft über diese interessante Stelle.

Spital Richterswil, Bergstrasse 16, 8805 Richterswil, Tel. 01 784 21 21.

Kreisspital Männedorf
Schwerpunktspital des rechten Zürichseeufers

Im August 1988 tritt unsere langjährige, leitende Hebamme altershalber zurück. Deshalb suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine

leitende Hebamme

für den Gebärsaal.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne die jetzige Stelleninhaberin, Schwester Elsbeth Kirchner.

Frau H. Heisterkamp, Leiterin des Pflegedienstes, Kreisspital Männedorf, Telefon 01 922 11 11, freut sich auf einen Telefonanruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Bessere Parkmöglichkeiten mit dem Schild «Hebamme – Sagefemme – Levatrice». Im Zentralsekretariat bestellen, Fr. 3.– in 50er Marken beilegen.

Stationnement facilité avec la pancarte «Hebamme – Sagefemme – Levatrice». A commandeur au Secrètariat central. Joindre Fr. 3.– en timbre de Fr. –.50.

SHV Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22

KANTONALES FRAUENSPITAL FONTANA, CHUR

Wir suchen für unsere Gebärabteilung mit jährlich 1100 Geburten

1 Hebamme

Dienstantritt: nach Vereinbarung
Wir bieten geregelte Arbeitszeit, fortschrittliche Anstellungsbedingungen, 5-Tage-Woche.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die Verwaltung des Kantonalen Frauenspitals Fontana, 7000 Chur.

Regionalspital Biel, Frauenklinik
Chefarzt Prof. Dr. U. Herrmann

Die derzeitige Stelleninhaberin gibt ihre langjährige Tätigkeit aus familiären Gründen auf.

Wir suchen deshalb eine

leitende Hebamme

für unseren Gebärsaal (jährlich etwa 760 Geburten)

Wir wünschen uns eine fachlich kompetente, fröhliche Persönlichkeit mit Führungsqualitäten.

Nähere Auskunft erteilt gerne unsere Oberschwester der Frauenklinik, Dora Suter, Telefon 032 24 23 41.

Bewerbungen richten Sie bitte an die Spitaloberin K. Duss, Regionalspital, 2502 Biel.

Kantonsspital St. Gallen

Die Frauenklinik sucht für die Station der Risikoschwangeren mit Stellenantritt nach Vereinbarung, aber auf einen möglichst frühzeitigen Termin, eine

Hebamme

(evtl. in Teilzeitbeschäftigung zu 80%)

Die Abteilung verfügt über 8 Betten und ist dem Gebärsaal angeschlossen. Sie arbeiten ausschliesslich im Tagdienst von Montag bis Freitag. Wenn Sie gerne mit Schülern zusammenarbeiten und sich angesprochen fühlen, so rufen Sie doch mal an. Unsere Oberhebamme, Frau Brigitte Schoepf, oder die Oberschwester der Frauenklinik, Frau Ulrike Dähler, stehen Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung. Auch senden wir Ihnen gerne das Anmeldeblatt und Informationsunterlagen zum Arbeitsplatz Kantonsspital St. Gallen.

Personalabteilung des Kantonsspitals,
CH-9007 St. Gallen, Tel. 071 26 11 11

Spital Menziken

Sind Sie an selbständiges Arbeiten gewöhnt und bevorzugen Sie ein kleines Team, so können Sie unsere neue

Hebamme

sein. Unser Spital hat freie Arztwahl, 120 Betten und etwa 200 Geburten pro Jahr. Es ist auch ein Teilzeitpensum möglich.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, würden wir alles Weitere gerne mit Ihnen besprechen.

Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns.
Telefon 064 71 46 21, Oberschwester Ruth Wyss verlangen.

Spital Menziken AG

Notre agence de Lausanne étend ses activités sur tout le secteur de la **Suisse romande**. Mandatés par différents établissements, nous cherchons:

infirmière – sage-femme responsable de division

La candidate doit être à même de diriger et promouvoir l'équipe du personnel soignant des services de **pédiatrie, gynécologie et obstétrique.**

Excellentes conditions de travail au sein d'un hôpital de construction récente possédant des équipements de pointe.

Entrée à convenir. Région Valais.

Sages-femmes

Postes stables dans différents établissements de Suisse romande.

Vaud, Valais, Genève, Neuchâtel, Fribourg.

Sages-femmes journalières

pour veilles ou remplacements occasionnels. Toute la Suisse romande.

Mlle Détraz se tient à votre entière disposition pour tous renseignements. Nous vous garantissons une entière discrétion.
Nos services sont gratuits.

OK PERSONNEL SERVICE SA
Placement fixe et temporaire
Etre OK c'est super!
Rue Saint-Martin 22 1003 Lausanne 021/22 20 22

Bezirksspital Niedersimmental Erlenbach
3762 Erlenbach i.S.

Helfen Sie uns aus der Not?

Wir suchen dringend zwei

Hebammen

In einem Team versehen Sie den Dienst im Gebärsaal und auf der Wochenbett-Gynäkologie-Abteilung. Etwa 100 Geburten pro Jahr.

In der engen Zusammenarbeit mit der Wochenbettabteilung stehen Sie auch nach der Geburt in Kontakt mit Mutter und Kind. Interessante Pikettdienstregelung.
Gerne erteile ich Ihnen weitere Auskünfte und freue mich auf Ihren Anruf.

Jürg Reber, Leiter Pflegedienst,

Telefon 033 81 22 22.

Klinik Hirslanden Zürich

Wir sind eine Privatklinik mit Belegarztsystem und 800 Geburten im Jahr.

Ein junges, motiviertes Hebammenteam sucht

dipl. Hebamme

Suchen Sie
- eine interessante, selbständige Tätigkeit
- angenehmes Arbeitsklima in einem jungen, gut eingespielten Team
- interne Weiterbildungsmöglichkeiten?

Sind Sie:
- aufgeschlossen und humorvoll

So wünschen wir uns die zukünftige Kollegin.

Frau E. Küper, Leiterin des Pflegedienstes, gibt Ihnen gerne weitere Informationen.

Klinik Hirslanden
Witellikerstrasse 40, 8029 Zürich
Leitung Pflegedienst,
Frau E. Küper
Telefon 01 533200

AMI *Klinik Beau-Site*

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Hebamme 100%

für unsere Geburtenabteilung (gemischt mit gynäkologisch-chirurgischen Patientinnen).
Haben Sie schon etwas Berufserfahrung, oder möchten Sie diese bei uns gewinnen?
Arbeiten Sie gerne in einem grösseren Team, und sind Sie bereit, Einsatz und Engagement zu zeigen?

Wir bieten:
- zeitgemässe Arbeitsbedingungen nach kantonalen Ansätzen
- interne Weiterbildung
- förderliches Arbeitsklima
- Kinderkrippe für Mitarbeiterkinder

Bitte melden Sie sich zu einem persönlichen Gespräch bei: Sr. Corinne Würsten, Pflegedienstleitung, Klinik Beau-Site,

Schänzlihalde 11, 3013 Bern, Schweiz,
Telefon: 031/42 55 42, Telex: 912 133 beau ch

KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Frauenklinik

Für unseren Gebärsaal suchen wir eine an fortschrittlicher Geburtshilfe interessierte

Hebamme

Unsere Gebärabteilung ist modern eingerichtet. Es erwartet Sie ein nettes Team und eine freundliche Arbeitsatmosphäre.

Auskunft erteilt Ihnen gerne Sr. Ruth Schumacher, Oberschwester der Frauenklinik, Telefon 052 82 21 21 (intern 2752).

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an: Kantonsspital Winterthur, Personalbüro 3 (Sekretariat Pflegedienst), Postfach 834, 8401 Winterthur.

SPITAL USTER
Gebärsaal

Zur Ergänzung unseres Hebammenteams suchen wir für sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Hebamme

(Berufserfahrung erwünscht, aber nicht Bedingung)

Interessieren Sie sich für eine vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit, die Möglichkeit zur Weiterbildung, ein angenehmes Arbeitsklima bei zeitgemässen Arbeitsbedingungen?

Unsere leitende Hebamme, Schwester Marianne Kuny, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:
Schwester Christa Ryser, Leiterin Pflegedienst
Spital Uster, 8610 Uster, Telefon 01 944 61 61.

BEZIRKSSPITAL
SCHWARZENBURG

Wir suchen für unser modernes Landspital

Hebamme

(Teilzeit möglich)

In einem neuen aussergewöhnlich gebauten Haus bieten wir Ihnen unter guten Arbeitsbedingungen eine interessante Tätigkeit.

Das Gehalt richtet sich nach den kantonalen Ansätzen. 42-Stunden-Woche und ausgezeichnete Sozialleistungen sind für uns selbstverständlich.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, so rufen Sie uns an. Unsere Oberschwester Elfi Wehrlin gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte unter Telefon 031 93 22 11.

Regionalspital Biel
Frauenklinik

Für unseren Gebärsaal suchen wir

eine diplomierte Hebamme

Nähere Auskunft erteilt gerne unsere Oberschwester der Frauenklinik, Schwester Dora Suter, Telefon 032 24 23 41.

Bewerbungen richten Sie bitte an die Spitaloberin K. Duss, Regionalspital, 2502 Biel.

Engeried

Engeriedspital
3000 Bern 26
Telefon 031/23 37 21

Infolge Pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin suchen wir für unsere geburtshilfliche Abteilung eine diplomierte

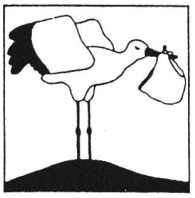
Hebamme

wenn möglich mit Berufserfahrung. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.
Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Oberschwester des Engeriedspitals Bern, Postfach, 3000 Bern 26, Telefon 031 23 37 21.

Wir, als erstes Rundspital in der Schweiz, etwa 15 km von der Stadt Bern entfernt, suchen

eine dipl. Hebamme

Interessiert Sie die interessante und vielseitige Tätigkeit im Gebärsaal, bei der Schwangerschaftskontrolle und -untersuchung und für unsere jährlichen 400 Geburten, so nehmen Sie doch einfach Kontakt mit unserer Leiterin des Gebärsaals, Schwester Yvonne, auf.



Bezirksspital Fraubrunnen
3303 Jegenstorf

Telefon 031 96 22 11

KREISSPITAL BÜLACH

Schwerpunktspital im Zürcher Unterland

Für unsere **geburtshilfliche Abteilung** unter der Leitung von Chefarzt Dr. P. Bader, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine qualifizierte

Hebamme

die an einer individuellen Geburtshilfe und Schwangerenbetreuung interessiert ist. Wir verfügen über eine modern eingerichtete geburtshilfliche Abteilung mit etwa 700 Geburten pro Jahr.

Wenn Sie selbständiges Arbeiten und ein angenehmes Arbeitsklima schätzen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Für nähere Informationen und Anmeldungen steht Ihnen unsere Leiterin Pflegedienst, Frau Kati Eichmann, gerne zur Verfügung.

Kreisspital Bülach, 8180 Bülach
Telefon 01 863 22 11

Rotkreuzspital

Gloriastrasse 18,
Postfach, 8028 Zürich

Wir suchen eine

Hebamme

Wenn Sie Wert legen auf eine individuelle Betreuung der werdenden Eltern und gute Fachkenntnisse mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wir orientieren Sie gerne über weitere Einzelheiten, z.B. Teilzeitanstellung. Verlangen Sie unseren Personalanmeldebogen. Leitung Pflegedienst, **Telefon 01 256 61 11.**

SAINT-LOUP
HÔPITAL DE ZONE ORBE

Souhaite engager

une infirmière sage-femme

qui sera responsable du service de Maternité (16 lits)

Nous souhaiterions une personne
- au bénéfice de la formation d'ICUS
  (ou sinon possibilité de l'acquérir en cours d'emploi)
- ayant 5 ans d'activité dans une maternité
- capable de diriger une équipe
- intéressée à la gestion du service des soins infirmiers ainsi qu'a la formation du personnel et des élèves.

Date d'entrée:
- à convenir.

Pour tous renseignements s'adresser à Mlle Romain, Infirmière-chef générale.

Les offres détaillées sont à adresser au service du personnel de l'Hôpital de zone St-Loup-Orbe, 1318 Pompaples, tél. 021 866 76 21

KRANKENHAUS THALWIL

am Zürichsee

In unserem Belegarztspital mit familiärem Charakter ist die Stelle einer

dipl. Hebamme

(auch Teilzeit- oder befristete Anstellung möglich)
neu zu besetzen.

Wir erwarten:
- Freude an einer eingehenden, persönlichen Betreuung der Mutter und des Kindes während der Geburt und dem Wochenbett
- Bereitschaft zu kollegialer Zusammenarbeit
- selbständiges Arbeiten in kleinem Team

Wir bieten:
- Geburtshilfe nach modernen Grundsätzen
- zeitgemässe Entlöhnung nach den Richtlinien des Kantons Zürich
- günstige Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten

Wenn Sie sich für diese Aufgabe in einer landschaftlich schönen Gegend mit ausgedehnten Erholungsgebieten und dennoch besten Verbindungen zur Stadt Zürich interessieren, orientiert Sie unsere Leiterin des Pflegedienstes, Schwester Margrit Hengartner, gerne über alles Weitere (Tel. Direktwahl 01 723 75 39).

Einen Anmeldebogen erhalten Sie direkt beim
Krankenhaus Thalwil, Tischenloostrasse 55, 8800 Thalwil
(Tel. Direktwahl 01 723 75 29, Frl. Rohner)

KANTONSSPITAL FRAUENFELD

Für die modern eingerichtete geburtshilfliche Abteilung, mit über 1100 Geburten pro Jahr, suchen wir zur Ergänzung unseres Hebammenteams eine

Hebamme

Wir bieten:
- Geburtshilfe nach modernen Grundsätzen
- Unterstützung bei der Arbeit und ein gutes Arbeitsklima
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Wir erwarten:
- gute fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einer Gruppe
- Interesse an fachlicher Weiterbildung

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:
Sr. Emerita Lüchinger, Oberschwester der Frauenklinik,
Dr. J. Eberhard, Chefarzt der Frauenklinik.

Die Bewerbungsunterlagen sind zu senden an:
Kantonsspital Frauenfeld, Pflegedienst, 8500 Frauenfeld,
Telefon 054 24 71 11.

TELEFON 054 24 71 11
8500 FRAUENFELD

HEV 92/1.88 CHf

Pour des jambes légères

®Hemeran

Gel, crème et lotion: préparations permettant d'obtenir une atténuation locale des thrombophlébites. Toutes les formules contiennent 1% d'héparinoïde Geigy.

®Hemerven

La préparation à conseiller en pharmacie, qui complète la gamme des antithrombosiques Ciba-Geigy. Effet rapide et sûr en cas de thrombophlébite, de crampes au niveau des mollets et de sensation de lourdeur et de tension. Chaque capsule contient 300 mg de diosmine, monosubstance cliniquement éprouvée.

CIBA–GEIGY
OTC Pharma

Pour plus de détails sur les indications, la composition, les présentations, consulter le Compendium Suisse des Médicaments ainsi que le prospectus d'emballage.
Liste C

Prêt à l'emploi tout de suite et partout:

HIBIDIL®

Solution désinfectante stérile, aqueuse, à 0,05% de chlorhexidine

Emballage unitaire pratique toujours prêt pour la désinfection

Pour plaies et brûlures,
en gynécologie, urologie, gériatrie, etc.

Sachets pratiques
pour médecins praticiens,
sages-femmes, infirmières
en soins à domicile,
pour patients à la maison

Emballages pour le public:
25 sachets à 25 ml.
En vente dans les pharmacies.

HIBIDIL ne brûle pas, ne colore pas, ne sent pas,
très bien toléré par la peau, les muqueuses et les tissus traumatisés.

Comme la plupart des désinfectants, l'HIBIDIL ne doit pas entrer en contact avec le cerveau, les méninges et l'oreille moyenne.

Informations détaillées sur demande.

ANTISEPTICA ICI ICI-Pharma
Postfach, 6002 Luzern

AZ
3000 Bern 1
Postfach 3295
3000 Bern 22